

Wild, Wolf, Nusser (franz.), Vonlohr, Schäfler u. Geyer (Math.). Unterricht im Zeichnen u. Malen: Schönwerth u. Prem. Musikl.: Prem, Baumer, Buckler, Pilland, Lutz u. Mayer. Fecht- u. Turnl.: Bamberger. Anstandsl.: Ehrensberger.

Ansbach. Alumneum, protest., Stifter Markgraf Georg Friedr. 1552 (Contubernium pauperum), 1737 wurde die Fürstenschule in Heilsbronn aufgelöst u. die Hälfte der dortigen Stipendiaten hierher gezogen, die Hälfte nach Bayreuth. 48 Zögl., von denen 15 ganze, 12 Zweidrittel-, 9 Eindrittel-Freiplätze, 12 Zahlstellen haben. 450 M. Pension. Die Zögl. besuchen die Studien-Anstalt.

Vorstand: Studienrektor Dr. Schiller. Inspektoren: Lehramtskand. Vogel u. Schiller. Musikl.: Hilpmann, Sturm, Höck, Breit u. Weiss.

Aschaffenburg. Königl. Studien-Seminar, 1839 vom Könige Ludwig I. gegr. 72 Zögl., von denen 23 ganz, 14 halb frei sind, 440 M. Pension. Die Zögl. besuchen den Gesamtunterricht der Königl. Studien-Anstalt daselbst.

Vorstand: (vacat). Präfekten: Löhr u. Oechsner. Musik-Dir.: Bratsch. Musikl.: Mangold.

1. Augsburg. Königl. Studien-Seminar St. Joseph, mit der Studien-Anstalt b. St. Stephan verbunden, 1661 gegr. u. 1828 reorg., u. kath. Knaben-Erziehungs-Institut für höh. Bildung (Privat-Anstalt des Benediktinerstiftes zu Augsburg). Stud.-Sem. 80 Zögl. (500 M. Pension, 7 theilweise Freiplätze). Erz.-Institut. 20 Zögl.

Direktor des Königl. Studien-Seminars: P. Berchtold. Präfekten: Liebert u. Dr. Labhard. Musikl.: Greiner (Ges.- u. Klavierl.), Müller (Klavierl.), Freisinger (Cithernl.), Jörg (Blasinstr.) u. Pierer (Streichinstr.). Turnl.: Wieser. Z.-L.: Prof. Kroll. (Siehe sämmtlich S. 15.)

Direktor des Instituts: P. Gratzmüller. L. d. Franz.: Savaëte.

2. Augsburg. Erziehungs-Institut für Knaben u. Jünglinge (Kollegium bei St. Anna), mit dem Gymn. bei St. Anna verbunden, 1580 gegr., 1829 neu organisirt. 58 Zögl., von denen einige ganz frei, 12 die volle Pension von 500 M. bezahlen, die übrigen grössere oder geringere Kostgelds-Ermässigung geniessen. Die Zögl. besuchen die Studien-Anstalt. Ausserdem geniessen sie (theils frei, theils zu ermässigten Preisen) Musikunterricht.

Direktor: Dr. R. Schreiber, R. (s. S. 15). Inspektoren: Die Lehramtskand. Fries u. Künssberg.

Bamberg. Freih. v. Aufseesisches Studien-Seminar (Aufseesianum), gegr. 1738 durch Frhr. u. Domkapitular Jodocus Bernardus v. Aufsees. Königl. Erziehungs-Institut für Studierende katholischer Konfession, ohne Rücksicht auf die künftige Berufswahl. 100 Zögl., davon 44 Freiplätze, 56 Konviktorien-Plätze. 400 M. Pension für die Konviktorien; für die Freizögl., deren Unterhaltung grössere Kosten verursacht, zahlt die Stiftung. Die Zögl. besuchen das Kgl. Gymn. im Bamberg, erhalten ausserdem Hilfsunterricht im Institut.

Vorstand: Direktor Jos. Hessler. I. Präfekt: Fritz. II. Präfekt: Wolfert. III. Präfekt: Nickel. Musikl.: Samberger.

Landshut. Königl. Erziehungs-Institut f. Studierende, gegr. 1631, als Seminarium puerorum bestand es bis 1813, war dann bis 1832 mit d. Stud.-Semin. in Neuburg a. D. vereinigt und ist seitdem